

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
Einleitung und Gang der Untersuchung.....	1
A. Einleitung.....	1
B. Gang der Untersuchung.....	5
C. Transport- und Logistiksektor in der Türkei.....	12
KAPITEL 1: Historische Entwicklung des Lufttransportrechts und des Seetransportrechts.....	15
A. Geschichte und Entwicklung des internationalen Lufttransportrechts: „Warschauer System“.....	15
I. Das Warschauer Abkommen von 1929.....	16
II. Das Haager Zusatzprotokoll.....	18
III. Die Montrealer Protokolle.....	23
IV. Das Zusatzabkommen von Guadalajara.....	26
B. Geschichte und Entwicklung des internationalen Seetransportrechts.....	27
I. Die Haag/Visby Regeln.....	28
II. Die Hamburg Regeln.....	31
C. Geschichte und Entwicklung des nationalen Transportrechts.....	34
I. Deutsches Transportrecht.....	34
II. Türkisches Transportrecht.....	38
KAPITEL 2: Anwendungsbereich des internationalen Einheitsrechts sowie des nationalen Transportrechts.....	43
A. Anwendungsbereich des Montrealer Übereinkommens.....	43
I. Abschluss eines Luftbeförderungsvertrags.....	43
II. Internationalität der Beförderung.....	45
B. Anwendungsbereich der Rotterdam Regeln.....	47
I. Die bisherige Rechtslage.....	47
1. Die Haag/Visby Regeln.....	47
2. Die Hamburg Regeln.....	48

II. Die Rotterdam Regeln	49
1. Abschluss eines Frachtvertrags	50
2. Doppelte Internationalität der Beförderung	54
3. Ausgeschlossene Verträge	55
C. Anwendungsbereich des deutschen Transportrechts	56
D. Anwendungsbereich des türkischen Transportrechts	59
E. Ergebnis	65
KAPITEL 3: Haftungsordnungen	71
A. Einleitung	71
B. Die frachtvertragliche Haftung für Güterschäden: Obhutshaftung	75
I. Grundtypen der Haftung des Frachtführers	76
1. Vermutete Verschuldenshaftung	76
2. Objektive bzw. verschuldensunabhängige Haftung	77
II. Die im internationalen Einheitsrecht wechselnden Haftungsprinzipien bis zu den Rotterdam Regeln und dem Montrealer Übereinkommen	79
III. Einordnung des Haftungsprinzips im internationalen Einheitsrecht und im nationalen Recht	83
1. Qualifizierung der Haftung gemäß Art. 18 MÜ	83
2. Qualifizierung der Haftung gemäß Art. 17 RR	86
3. Qualifizierung der Haftungs Vorschriften im deutschen und türkischen Transportrecht	86
C. Haftungsgründe nach dem Montrealer Übereinkommen	88
I. Haftung des Luftfrachtführers für Verlust, Beschädigung oder Zerstörung des Frachtgutes gemäß Art. 18 MÜ	88
1. Güterschäden	88
2. Ereignis	89
3. Haftungszeitraum	90
a. Während der Beförderung	90
b. Beginn und Ende des Haftungszeitraums	91

aa. Flughafengelände	92
bb. Zwischenlagerung auf dem Flughafengelände	94
cc. Zwischenlagerung außerhalb des Flughafengeländes	96
(1) Auffassungen in der Literatur	96
(2) OGH, Beschluss vom 19. Januar 2011 – 7 Ob 147/10h	99
(3) BGH, Urteil vom 24. Februar 2011 – I ZR 91/10	100
dd. Oberflächenbeförderung zwischen dem Flughafen und dem Außenlager	102
(1) Rechtsprechung	103
(2) Auffassungen in der Literatur	104
ee. Stellungnahme und Ergebnis	105
(1) Wortlautauslegung	106
(2) Systematische Auslegung	110
(3) Teleologische Auslegung	112
(4) Historische Auslegung	121
(5) Ergebnis	124
4. Verladungs-, Ablieferungs- oder Umladungstransport gemäß Art. 18 IV S. 2 MÜ	127
a. Geltendmachung der Beweislastregel	127
b. Voraussetzungen	129
aa. Bei Ausführung des Luftbeförderungsvertrags	129
bb. Zum Zwecke der Verladung, Ablieferung oder Umladung	130
5. Luftfrachtersatzbeförderung gemäß Art. 18 IV S. 3 MÜ	130
a. Vertragsgemäße Luftfrachtersatzbeförderung	131
b. Vertragswidrige Luftfrachtersatzbeförderung	132
aa. Verhinderung der unangemessenen Benachteiligung des Absenders	134
bb. Zwischenergebnis	137
c. Ergebnis	139
II. Ergebnis	140

D. Haftungsgründe nach den Rotterdam Regeln.....	140
I. Haftung des Beförderers für Verlust oder Beschädigung des Frachtgutes gemäß Art. 17 RR	140
1. Pflichten des Beförderers nach den Rotterdam Regeln	141
a. Beförderung und Ablieferung der Güter gemäß Art. 11 RR	141
b. Ladungsfürsorge gemäß Art. 13 RR	143
aa. Ordnungsgemäße und sorgfältige Durchführung der Tätigkeiten	144
bb. Zulässigkeit von FIOS Klauseln gemäß Art. 13 II RR.....	145
c. Sorgfaltspflicht hinsichtlich der See- und Ladungstüchtigkeit gemäß Art. 14 RR	148
aa. See- und Ladungstüchtigkeit des Schiffes	150
bb. Gebührende Sorgfalt („ <i>due diligence</i> “)	153
cc. Vor, zu Beginn und während der Seereise.....	154
2. Verantwortungszeitraum des Beförderers gemäß Art. 12 RR	156
3. Ergebnis.....	160
II. Haftung des Beförderers für Schäden an auf Deck verladenen Gütern gemäß Art. 25 RR.....	160
1. Haftung für erlaubte Deckbeförderung	161
a. Erlaubte Deckverladung.....	161
b. Rechtsfolge.....	163
2. Haftung für unerlaubte Deckbeförderung	163
E. Mögliche Konflikte der Rotterdam Regeln mit dem Montrealer Übereinkommen	164
F. Haftungsgründe nach deutschem Transportrecht.....	172
I. Haftung des Frachtführers gemäß § 425 HGB	172
1. Obhutszeitraum	173
a. Übernahme	173
b. Ablieferung	174
2. Schadensentstehung	175

II. Haftung des Verfrachters gemäß § 498 HGB.....	176
1. Pflicht zur Sorge für die See- und Ladungstüchtigkeit des Schiffes.....	177
2. Ladungsfürsorgepflicht	179
3. Haftungszeitraum	179
III. Haftung für Schäden an dem auf Deck verladenen Gut gemäß § 500 HGB.....	180
G. Haftungsgründe nach türkischem Transportrecht	181
I. Haftung des Luftfrachtführers gemäß § 121 tLuftVG.....	181
1. Schadenstiftendes Ereignis	182
2. Zeitraum der Luftbeförderung	182
II. Haftung des Verfrachters nach türkischem Seefrachtrecht.....	187
1. Haftung des Verfrachters aus der See-, Reise- und Ladungstüchtigkeit des Schiffes gemäß § 1141 II tHGB	187
2. Haftung des Verfrachters für mangelhafte Ladungsfürsorge gemäß § 1178 II tHGB.....	190
3. Haftung des Verfrachters für die Verladung in ein anderes Schiff und die Umladung gemäß § 1150 tHGB.....	193
4. Haftung des Verfrachters für die unerlaubte Deckverladung gemäß § 1151 tHGB.....	194
5. Ergebnis.....	195
III. Multimodaltransport im türkischen Recht.....	197
KAPITEL 4: Haftungsausschlüsse.....	199
A. Allgemeines	199
B. Montrealer Übereinkommen	201
I. Überblick	201
II. Haftungsausschlussgründe im Einzelnen gemäß Art. 18 II MÜ	202
1. Eigenart der Güter oder ein innewohnender Mangel gemäß Art. 18 II lit. a) MÜ.....	202

2. Mangelhafte Verpackung der Güter durch eine andere Person als den Luftfrachtführer oder seine Leute gemäß Art. 18 II lit. b) MÜ	203
3. Kriegshandlung oder bewaffneter Konflikt gemäß Art. 18 II lit. c) MÜ	204
4. Hoheitliches Handeln in Verbindung mit der Einfuhr, Ausfuhr oder Durchfuhr der Güter gemäß Art. 18 II lit. d) MÜ	204
III. Haftungsbefreiung gemäß Art. 20 MÜ	205
1. Unrechtmäßige Handlung oder Unterlassung	205
2. Personenkreis	206
C. Rotterdam Regeln	206
I. Überblick	206
II. Haftungsbefreiung gemäß Art. 17 II RR	207
III. Besondere Haftungsbefreiungsgründe gemäß Art. 17 III RR	207
1. Überblick	207
2. Die wichtigsten Neuerungen	208
a. Haftungsausschluss für nautisches Verschulden der Besatzung	208
b. Haftungsbefreiung für Feuerschäden	211
3. Andere Haftungsbefreiungen gemäß Art. 17 III RR	213
a. Höhere Gewalt gemäß Art. 17 III lit. a) RR	213
b. Risiken, Gefahren und Unfälle der See oder anderer schiffbarer Gewässer gemäß Art. 17 III lit. b) RR	214
c. Krieg, Kampfhandlungen, bewaffneter Konflikt, Piraterie, Terrorismus, Aufruhr und innere Unruhen gemäß Art. 17 III lit. c) RR	214
d. Quarantänebeschränkungen, Eingriffe oder Behinderungen durch Regierungen, Behörden, Machthaber oder Personen einschließlich Inhaftierung, Arrest oder Beschlagnahme, die nicht dem Beförderer oder einer in Art. 18 genannten Personen zuzuschreiben sind, gemäß Art. 17 III lit. d) RR	217

e. Streik, Aussperrung, Arbeitseinstellung oder -beschränkung gemäß Art. 17 III lit. e) RR.....	217
f. Versteckte Fehler gemäß Art. 17 III lit. g) RR.....	218
g. Handlung oder Unterlassung des Absenders gemäß Art. 17 III lit. h) RR.....	218
h. FIOS-Klauseln gemäß Art. 17 III lit. i) RR.....	219
i. Schwund an Raumgehalt oder Gewicht oder sonstiger Verlust oder Schaden, der durch verborgene Mängel, durch die beson- dere Natur der Güter oder einen ihnen innewohnenden Mangel entsteht, gemäß Art. 17 III lit. j) RR.....	220
j. Unzureichende oder fehlerhafte Verpackung oder Kennzeich- nung gemäß Art. 17 III lit. k) RR.....	220
k. Rettung oder versuchte Rettung vom Menschenleben auf See gemäß Art. 17 III lit. l) RR.....	221
l. Angemessene Maßnahmen zur Rettung oder versuchten Rettung von Sachen auf See gemäß Art. 17 III lit. m) RR.....	221
m. Angemessene Maßnahmen zur Verhinderung oder versuchten Verhinderung von Umweltschäden gemäß Art. 17 III lit. n) RR...	222
n. Handlungen des Beförderers gemäß den durch die Art. 15 und 16 übertragenen Befugnissen gemäß Art. 17 III lit. o) RR.....	223
IV. Exkurs: Beweislastsystem der Rotterdam Regeln.....	224
D. Deutsches Transportrecht.....	225
I. Haftungsausschluss gemäß § 426 HGB.....	226
II. Haftungsausschlussgründe gemäß § 427 HGB.....	227
1. Verwendung offener Fahrzeuge gemäß § 427 I Nr. 1 HGB.....	227
2. Ungenügende Verpackung durch den Absender gemäß § 427 I Nr. 2 HGB.....	229
3. Behandeln, Verladen oder Entladen des Gutes durch Absender oder Empfänger gemäß § 427 I Nr. 3 HGB.....	229
4. Natürliche Beschaffenheit des Gutes gemäß § 427 I Nr. 4 HGB.....	230

5. Ungenügende Kennzeichnung gemäß § 427 I Nr. 5 HGB	231
6. Beförderung lebender Tiere gemäß § 427 I Nr. 6 HGB	231
III. Haftungsbefreiung gemäß § 498 HGB	231
IV. Besondere Haftungsausschlussgründe gemäß § 499 HGB	233
E. Türkisches Transportrecht	235
I. Haftungsbefreiung gemäß § 123 tLuftVG	235
II. Haftungsbefreiung gemäß § 1179 tHGB	236
III. Haftungsbefreiung gemäß § 1180 tHGB	237
IV. Haftungsbefreiung gemäß §§ 1181, 1182 tHGB	239
F. Ergebnis	240
KAPITEL 5: Haftungsbeschränkungen	243
A. Allgemeines	243
I. Wertersatzprinzip	245
1. Beschränkung auf Güterschäden	245
a. Montrealer Übereinkommen	246
b. Rotterdam Regeln	247
c. Deutsches Transportrecht	248
d. Türkisches Transportrecht	249
2. Beschränkung durch Wertberechnung	254
3. Besonderheiten des Multimodaltransports	256
II. Summenmäßige Haftungsbeschränkung	257
1. Lufttransport	257
2. Seetransport	258
B. Angemessenheit der Haftungshöchstsummen	261
I. Einführung	261
II. Ausgleichs- und Präventionsfunktion der Haftungsnorm	262
III. Rechtfertigung der heutigen Haftungshöchstsummen	264

1. Montrealer Übereinkommen	267
a. Entwicklung der luftfrachtrechtlichen Haftungsgrenzen.....	267
b. Wirtschaftliche Analyse.....	268
c. Kritische Auseinandersetzung mit der Unverbrüchlichkeit der Haftungsbegrenzung	276
d. Ausnahmen von den Haftungsgrenzen	280
aa. Vereinbarung höherer Haftungsgrenzen	281
bb. Interessendeklaration	283
cc. Anhebung der Haftungsgrenzen nach nationalem Recht.....	285
e. Einfluss des Montrealer Übereinkommens auf die Versicherung ..	287
2. Rotterdam Regeln.....	295
a. Entwicklung der seefrachtrechtlichen Haftungsgrenzen	295
b. Wirtschaftliche Analyse.....	299
c. Ausnahmen von den Haftungsgrenzen	301
d. Durchbrechung von Haftungsgrenzen	303
IV. Ergebnis	307
KAPITEL 6: Beteiligte des Frachtvertrags	311
A. Anspruchsgegner	312
I. Vertraglicher Luftfrachtführer	312
II. Aufeinanderfolgende Luftfrachtführer	315
III. Seebeförderer	316
IV. Ausführender Beförderer	321
1. Ausführender Luftfrachtführer.....	323
2. Ausführender Frachtführer.....	328
a. Deutsches Recht.....	328
b. Türkisches Recht.....	330
aa. Ausführender Frachtführer.....	330
bb. Ausführender Luftfrachtführer.....	331
3. Performing party und Maritime-performing party.....	333

4. Ausführender Verfrachter	343
a. Deutsches Recht.....	343
b. Türkisches Recht.....	344
5. Auswirkungen des internationalen Seetransportrechts auf die Figur des ausführenden Verfrachters i.S.d. § 1191 tHGB	347
B. Anspruchsteller.....	358
I. Lufttransportrecht	358
1. Absender.....	358
2. Empfänger	361
II. Seetransportrecht	364
KAPITEL 7: Gehilfenhaftung des Frachtführers.....	371
A. Einführung.....	371
B. Gehilfenhaftung im Lufttransportrecht	372
I. Montrealer Übereinkommen.....	372
1. Begriff der „Leute“	372
2. Haftung des Luftfrachtführers für seine Leute.....	374
3. Eigenhaftung der Leute	376
II. Deutsches Recht.....	380
1. Haftung des Frachtführers für seine Hilfspersonen	380
2. Eigenhaftung der Hilfspersonen.....	383
III. Türkisches Recht	384
1. Haftung des Luftfrachtführers für seine Leute.....	384
2. Eigenhaftung der Leute	387
C. Gehilfenhaftung im Seetransportrecht.....	388
I. Rotterdam Regeln	388
1. Haftung des Beförderers für seine Hilfspersonen.....	388
2. Eigenhaftung der Hilfspersonen.....	393
II. Deutsches Recht.....	396

1. Haftung des Verfrachters für seine Hilfspersonen.....	396
2. Eigenhaftung der Hilfspersonen.....	399
III. Türkisches Recht	400
1. Haftung des Verfrachters für seine Leute	400
2. Eigenhaftung der Leute	401
D. Stellungnahme und Ergebnis.....	402
KAPITEL 8: Zusammenfassung der Ergebnisse.....	413
Literaturverzeichnis.....	427
Verzeichnis zitierter offizieller Dokumente	465